

Betreff - Antrag

Radln in Hadern könnte so schön sein

Antrag zum Themengebiet Verkehr

**Die Sauerbruchstraße - vom Max-Lebsche-Platz bis zur Kurve am Wertstoffhof
- auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen.**

Details siehe Anlage!

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Anlage zu: Radeln in Hadern könnte so schön sein

Antrag:

Sauerbruchstraße – vom *Max-Lebsche-Platz* bis zur *Kurve am Wertstoffhof* – auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen.

Ich möchte ihnen das erläutern

Die Radwege verrotten langsam und die autogerechte Stadt ist überall sichtbar. Der Radverkehr ist aber auch in Hadern dichter, schneller und diverser geworden. Zu oft geraten sich Radfahrer untereinander und Fußgänger mit Radfahrer in die Quere. An der Kreuzung Sauerbruchstraße/Pfingstrosenstraße herrschen Werktags anarchische Zustände. Für mich ist sie die gefährlichste Kreuzung Haderns.

Meine konkrete Kritik

- Das Auto hat überall Vorfahrt. Schulkinder, Fußgänger und Radler müssen schauen wie sie zurechtkommen.
- Links abbiegende Radlerinnen und Radler haben keine Chance zügig voran zu kommen.
- Die Radwege gleichen Holperstrecken und sind sehr schmal.
- Die Fahrtrichtungen auf den Radwegen sind oft nicht eindeutig.
- Es nimmt zu viel Platz in Anspruch, mit dicken Betonschutzwänden und Baumstämmen die Radwege von den Parkplätzen abgrenzen. Wir brauchen aber Platz für breitere Radwege.
- In der Kurve am Ende der Sauerbruchstraße – stadtauswärts – fehlen markierte Radspuren, um sicher zum linken breiten Radweg nach Fürstenried und zum Wertstoffhof zu gelangen.
- Auf der anderen Straßenseite, stadteinwärts in der Rechtskurve, fehlt jegliche Fahrbahnmarkierung. Hier trifft der Gegenverkehr blind aufeinander.



Meine Verbesserungsvorschläge

- 1) - Die Kreuzung Sauerbruchstraße/Pfingstrosenstraße mit eigenen Ampelphasen für Radler ausstatten. Ganz wichtig ist das für links abbiegende Radlerinnen und Radler.
- 2) - Die Betonschutzwände gegen Bordsteine tauschen und die Längsparkplätze in einen zeitgemäßen Zustand überführen.
Die liegenden dicken Baumstämme, an den Parkbuchten, gegen moderne platzsparende Begrenzungen tauschen.
- 3) - Alle Radwege verbreitern und mit den Fußwegen auf einer Ebene führen.
- 4) - Die Fahrtrichtungen auf den Radwegen immer wieder markieren und an allen Kreuzungen eindeutig beschildern.
- 5) - Am Ende der Sauerbruchstraße, in etwa in der Kurve am Wertstoffhof, einen Kreisverkehr einrichten. Er muss den kompletten rollenden Verkehr, speziell den der Radwege stadtein- und stadtauswärts, fair managen.